

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

22.1.1846 (No. 21)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 21.

Donnerstag den 22. Januar

1846.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Mastochsen-Versteigerung.] Nächsten Montag den 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden auf Großh. Domaine Stutensee

10 Stück Mastochsen öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber einladen. Karlsruhe den 19. Januar 1846.
Großherzogliche Stallverwaltung.
F o st.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der Jakob Wagner's Wittve werden in der Müppurrer Thorstraße Nro. 21. Freitag den 23ten d. M., Vormittags 9 Uhr, Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk und sonstige Hausgeräthschaften, gegen baare Zahlung versteigert.

Karlsruhe den 16. Januar 1846.

Großh. Stadtmagistrat.

Nida, Dienstverweser.

vd. G ö g.

(1) [Fahrnißversteigerung.] In Folge richterlicher Anordnung werden aus der Sanftmasse des Schneidermeisters Friedrich Stritter dahier Mittwoch den 28. d. M., früh 9 Uhr, in der Wohnung des Stritter, folgende Fahrnisse, nämlich: 1 Stockuhr, verschiedene neue fertige Herren- und Knabenkleider, Cravatten und Tuchreste gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber anmit eingeladen werden.

Karlsruhe den 19. Januar 1846.

Großh. Stadtmagistrat.

Nida, Dienstverweser.

vd. G ö g.

(1) Durlach. [Holzversteigerung.] Von Seiten der Stadt Durlach werden Freitag den 23. d. M., Morgens 8 Uhr, zum zweiten und letzten Male:

35 Stämme Nussbäume,

2 „ „ Apfelbäume, und

1 Stamm Birnbaum

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Zusammenkunft bei der Obermühle stattfindet.

Durlach den 19. Januar 1846.

Bürgermeisteramt.

J. E. e. B.

Jung.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der neuen Kronenstraße Nro. 29. ist auf den 23. April ein Dachlogis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten.

Ein Zimmer mit Alkof, Küche und Holzstall ist zu vermieten neue Adlerstraße Nro. 42.

In Nr. 1. in der Adlerstraße ist ein heizbares, möbliertes Zimmer, hintenhin aus, ebener Erde, an einen oder zwei Herren zu vermieten, welches sogleich oder auf den 1. Februar zu beziehen ist.

In der Langenstraße Nro. 40. ist im zweiten Stock ein auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer und Alkof auf den 1. Februar zu beziehen. Ebenfalls ist auch ein kleines heizbares Zimmerchen um den Preis von 4 fl. monatlich zu vermieten. Auch wird Kost und Bedienung dazu gegeben.

In der Lindenstraße Nro. 6. ist der mittlere Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der Steinstraße Nro. 6. ist ein möbliertes Mansardenzimmer auf den 1. Februar zu vermieten.

In der Karlsstraße Nro. 2. ist im Hintergebäude zu ebener Erde ein Logis, bestehend in drei Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nro. 136. ist im Seitenbau ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen.

In der Langenstraße Nro. 191. ist ein Laden nebst Zubehörde im untern Stock, sowie eine Wohnung im 2. Stock, aus 5 Zimmern bestehend, auf den 23. April zu vermieten. Beide Localitäten können getrennt oder zusammen abgegeben werden.

In der Kreuzstraße Nro. 22. ist ein neues Haus zu vermieten; der 1. Stock besteht in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise und 2 Speicherkammern; der 2. Stock in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise und 2 Speicherkammern; der 3te Stock ebenfalls in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise und 2 Speicherkammern. Bei sämtlichen Logis ist ein gemeinschaftliches Waschhaus und Trockenspeicher. Diese Wohnungen sind auf den 23. April zu beziehen. Näheres ist Kreuzstraße Nro. 7. zu erfahren.

In der Durlacher Thorstraße Nro. 19. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz, und kann auf den 23. April bezogen werden; sodann ein Dachlogis, bestehend in einer Stube, Küche, Keller und Holzschopf, und kann ebenfalls bis 23. April bezogen werden. Zu erfragen im untern Stock.

Zähringerstraße Nro. 42. ist die bel-étage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzremise, Antheil am Trockenspeicher und Waschküche, auf den 23. April zu vermieten, auch kann Stallung für ein Pferd dazu gegeben werden. Näheres Zähringerstraße Nro. 44 zu erfragen, wo auch 2 heizbare, schön möblierte Zimmer zu vermieten und auf den 1. Februar beziehbar sind.

Neue Herrenstraße Nro. 29. ist der 2. Stock mit 4 oder 5 ineinander gehenden tapezirten Zimmern, Küche, Magd- und Schwarzwaschkammer, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschküche, auf den 23. April zu vermieten.

In der Akademiestraße Nro. 31. ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern nebst Alkof, Küche, Magdkammer, Keller und Holzplatz, auf den 23sten April zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

In der kleinen Herrenstraße Nro. 8. ist ein gut möblirtes Zimmer, auf den Hof gehend, nebst Kost auf den 1. Februar zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

In Nro. 8. der Zähringerstraße ist ein Logis von 6 Zimmern nebst Zubehör auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung und Remise dazu gegeben werden.

In der Langenstraße Nro. 97. ist eine Wohnung im Hintergebäude zu vermieten, und kann bis zum 23. April bezogen werden.

In der Nähe des Spitalplatzes ist ein möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken auf kommandes Quartal oder 1. Februar zu vermieten und das Nähere Hirschstraße Nro. 24. parterre zu erfahren.

Auf den 23. April ist in der Langenstraße Nro. 146. eine Wohnung, ganz oder theilweise zu vermieten, bestehend aus der bel-étage mit neun Zimmern und Küche, ferner einem Zimmer im 4ten Stock, sodann Holzremise, Keller, Antheil am Waschhaus und Speicher und einem kleinen Gärtchen. Das Nähere ist in der Amalienstraße Nro. 63. im obern Stock zu erfragen.

In der Waldhornstraße Nro. 21. ist im Hintergebäude ein Zimmer auf den 23. April zu vermieten. Auch ist daselbst eine Remise abzugeben.

Auf den 23. April d. J. sind in der bel-étage des Hauses Karl-Friedrichstraße Nr. 23. 9 oder auch 15 Piecen mit Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung zu 2, 4 oder 6 Pferden mit einer entsprechenden Wagenremise, Kutscherzimmer, Geschirrkammer, Heuboden ic. dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst parterre.

In der Stephaniensstraße Nro. 45. ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern nebst Alkof, Küche, Magdkammer, Schwarzwaschkammer, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im untern Stock daselbst zu erfragen.

Im Gasthaus zum Rheinischenhof sind einige schön möblirte Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Bei Kaufmann Nees, Amalienstraße Nro. 14., ist ein Logis mit 2 Zimmern, Küche, Keller ic. auf den 23. April zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße Nro. 21. ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Alkof, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus auf den 23. April d. J. zu vermieten, und das Nähere Langenstraße Nr. 187. im untern Stock zu erfahren.

In der Langenstraße Nro. 40. ist ein großes, sehr helles Zimmer, mit 3 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, nebst Schlafzimmer zu vermieten; auf Verlangen können auf demselben Gang zwei Zimmer, eine Küche und Keller dazu gegeben werden.

Langenstraße Nro. 177. ist ein Laden mit oder ohne Wohnung, Werkstätte, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen zu vermieten und sogleich zu beziehen.

(3) [E. B. Nro. 40. Logisvermietung.] Eine Wohnung im untern Stock der Stephaniensstraße (Sommerseite), bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzstall und Antheil an der Waschküche und Speicher, ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 4.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Ein Kapital von 9000 bis 10000 fl. wird auf ein hiesiges Haus, zur ersten Hypothek, zu 4 Procent verzinslich, aufzunehmen gesucht. Adressen wolle man im Comptoir dieses Blattes abgeben.

(2) [Kapitalgesuch.] Man wünscht ein Kapital von 25000 fl., zu 4 pCt. verzinslich, gegen doppelten Versatz von Gütern aufzunehmen. Näheres bei Herrn Gemeinderath Helmler dahier.

(1) [Dienstgesuch.] Es sucht ein Mensch einen Dienst als Hausknecht oder als Kutscher. Näheres zu erfragen im Gasthaus zum goldenen Hirsch.

(3) [Hausverkauf.] Ein in der Stephaniensstraße in der Nähe der Münze, dem Gräflich von Langenstein'schen Garten gegenüber gelegenes zweistöckiges Haus mit Seitenbau, alles massiv von Stein, gewölbtem Keller, Waschhaus, Stallung, Garten und sonstigen Bequemlichkeiten, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Die Nummer des Hauses, das täglich eingesehen werden kann, sowie das Nähere der Kaufsbedingungen, ist zu erfragen in der Lyceumsstraße Nro. 7., im zweiten Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Zähringerstraße Nr. 46. sind wegen Mangel an Platz verschiedene Fahrnisse aus freier Hand zu verkaufen, als: Bettwerk, verschiedene Kästen, Tische, 4 Paar ganz neue Läden, 2 Bütten, 1 Handmange, 1 Schnellwaage, auf neues Gewicht regulirt, 1 Kunstherd und mehrere andere Gegenstände.

(1) [Verkaufsanzeige.] Eine Partie Billard-Bälle (Pyramide), noch in ganz gutem Zustand, werden verkauft durch Hausmeister Wolff in Karlsruhe.

Ein gebildeter junger Mensch, aus der französischen Schweiz, welcher das polytechnische Institut besuchen will, sucht gegen ein mäßiges Kostgeld in einer hiesigen Familie Unterkunft, wozu er seine freie Zeit dem Unterricht der Kinder derselben in der französischen Sprache widmen würde. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

In der Zähringerstraße Nr. 16., zu ebener Erde, werden feine weibliche Arbeiten verfertigt, als: jede Art Stickereien in Battist, Tüll und Moll; auch

Chemisetten gewaschen und gefärbt, sowie Hauben; Beides wird wieder modern hergestellt, unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung. Ebendasselbe ist eine Parthie schöner Oberländer Hanf zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Von den berühmten, in den Königreichen England und Sachsen privilegirten u. patentirten Gummi-Uberschuhen mit Sohlen, sowohl für Herren als wie auch für Damen und Kinder, die ihrer angenehmen Elasticität, sowie ihrer Dauerhaftigkeit und Eleganz wegen alle bis jetzt zum Verkauf gebrachten übertreffen, habe ich wieder ein vollständiges Assortiment erhalten und empfehle solche hiermit zur geneigten Abnahme.

Conradin Haegel.

Wir machen unseren verehrlichen Abnehmern die Anzeige, daß in unserer Niederlage bei Kaufmann Christian Riempp in Karlsruhe wieder frische Zufuhre von Kunstmehl und Gries eingetroffen ist, und wir die Preise abermals herabgesetzt haben.

Berg bei Stuttgart, den 20. Jan. 1846.
Die Verwaltung der Königl. Kunstmühle.

Koestlin.

Ausverkauf von Wolle und Baumwolle.

Da ich gefonnen bin, mein Lager in Wolle und Baumwolle aufzuräumen, so werde ich dieselbe unter dem Fabrikpreis abgeben.

J. Stolz.

J. Stüber,

Carl-Friedrich-Strasse No. 20,

empfehle sein aufs vollständigste assortirtes Lager von
Bielefelder
schlesischer
hausgemachter
hänfener

Leinwand,

und garantiert bei billigen Preisen reine Leinen.

Feine Pariser Gail-Handschuhe,

für Herren zu 36 kr. und für Damen zu 30 kr. das Paar, sind in großer Auswahl so eben wieder bei mir eingetroffen.

Zugleich empfehle ich auch feinen, weißen und farbigen Glanz-Percau zu äußerst billigen Preisen.

Ludwig Weill.

Selbstverfertigte Gummi-Galoschen,

welche sich durch Güte und Leichtigkeit auszeichnen, und bei schlechtem Wetter, ihrer Wasserdichtigkeit wegen, als beste Fußbekleidung empfohlen werden dürfen, sind zu haben bei

Friedrich Lüder, Hoffschuhmacher.

Pariser Galoschen.

250 Paar Galoschen habe ich so eben erhalten, dabei befindet sich eine Sorte feiner Leder-Galoschen mit Doppelsohlen, wovon ich erstere zu 1 fl. 42 kr. und letztere zu 2 fl. 24 kr. das Paar erlasse.

J. Ettlinger, Schuhmachermeister,
Langestraße No. 134.

Anzeige.

Frischgeschossene Hasen, das Stück zu 1 fl., Rehe das Pf. zu 20 kr. und Dammwild das Pf. zu 12 kr., ist zu haben bei

Hofwildpretspächter Kaufmann.

N. B. Ebendasselbe sind holl. Speckbücklinge, das Stück zu 3 kr., angekommen.

Um weitem Nachfragen zu begegnen, habe ich die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich ein Magazin mit Kisten in Karlsruhe errichtet habe, und jedem mir anvertrauten Möbeltransport auf mein Risiko, die Gegenstände mögen heißen wie sie wollen, weiter besorge; überhaupt stelle ich Alles, was zum Transport nöthig ist, ich kann die besten Zeugnisse aufweisen und werde stets bemüht sein, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten zu suchen. Es bittet um Aufträge, die Briefe franko,

D. Gottlieb Holländer,

Lit. L. 4. Nr. 10. in Mannheim.

Literarische Anzeige.

Bei **G. Holtmann** ist so eben erschienen:
Anrede an meine Schüler über das rechte Streben nach Wahrheit und Freiheit.
Gehalten den 17. Januar 1846 von
A. Braun, Professor. Preis 9 kr.

In der **Herder'schen** Buchhandlung ist zu haben:

Andlaw, Freiherr v., Ueber Stiftungen im Großherzogthum Baden. fl. 1. 48 kr.

Hirscher, J. B. v., Erörterungen über die großen religiösen Fragen der Gegenwart. Nebst einer Beleuchtung der Motion des Abgeordneten Mittel, die bürgerliche Gleichstellung der aus ihrer Kirche austretenden Dissidenten betr. 45 kr.

Liederhalle.

Freitag den 23. dieses, Abends 8 Uhr, Gesangsübung, zu deren pünktlichem Besuch die Mitgliedsmitglieder eingeladen sind.

Der Vorstand.

Kunstnotiz.

Daß in unserm lieben Karlsruhe die Künste im Allgemeinen sich einer wohlthuenden Pflege zu erfreuen haben, ist bekannt, daß aber auch der Sinn für die Zeichen- und Malerkunst immer mehr Wurzel faßt, und in allen Ständen das lebhafteste Interesse für Ausübung derselben immer weiter um sich greift, davon überzeugt sind wir uns mit wahrhaftem Vergnügen beim Besuch der Ausstellung des **Schumann'schen** Zeicheninstituts. Dieses Zeicheninstitut, welches Herr Schumann mit bedeutenden Opfern und mit beharrlichem Eifer in's Leben rief, und das von Jahr zu Jahr sich sichtlich vergrößert und erweitert, liefert schon jetzt die überraschendsten Resultate. Die Zeichnungen der Zöglinge sind nach den besten Originalblättern unter der trefflichen Leitung des Lehrers correct und rein ausgeführt, und unverkennbar ist in vielen derselben

das wahre Talent, das zu den schönsten Hoffnungen einflüßiger Künstlerschaft berechtigt. Von den ersten Anfängen bis zu den bestausgeführten Blättern sprechen alle für den Fleiß der Schüler wie des Lehrers, so wie für des Letztern geläuterten Geschmack. Man würde es nicht für möglich halten, daß ein Kind von 7 Jahren nach drei- bis viermonatlichem Unterricht schon so Lobenswerthes leisten könnte, wenn man sich hier nicht durch den Augenschein überzeugte. Dies spricht offenbar für die Vortrefflichkeit der Lehrmethode des Herrn Schuhmann.

Besonders ansprechend waren für uns die künstlerischen Leistungen der weiblichen Zöglinge, die überaus zierlich und nett sind. Leider wird Herrn Schuhmanns redliches Streben noch lange nicht so gewürdigt, als es die allgemeine Anerkennung mit Fug und Recht in Anspruch nehmen müßte, was vielleicht dem anspruchlosen Charakter des wackern Meisters zuzuschreiben ist, der, weil die Sache an sich gut, alle Anpreisungen verschmäht; leider findet der uneigennützig Mann noch immer nicht die Unterstützung, die einen höheren Aufschwung seines schönen Instituts zur Folge haben müßte, allein wir wollen hoffen, daß man endlich, aufmerksam gemacht auf dessen Geschicklichkeit, ihm ein Feld eröffnen wird, auf dem er, seinen entschiedenen Fähigkeiten angemessen, im Großen wirken kann, wo-

zu er offenbar Beruf hat. Bis dahin möge er nicht müde werden, selbst bei ungünstigen Verhältnissen die Kraft zu behalten, seine vorgesteckte Bahn zu verfolgen, auf welcher ihm immer schönere Blumen erblühen. Jedenfalls erwirbt er sich dadurch, daß er dies Institut gründete, den Dank aller derer, in denen er den schlummernden Keim der Kunst weckte, zugleich aber auch wird ihn das Bewußtsein belohnen, für wahrhaft Gutes gelebt und gestrebt zu haben.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 22. Januar: **Des Adlers Horst.** Romantisch-komische Oper in 3 Aufzügen, von Holtei, Musik von Kapellmeister Fr. Gläser.

Frankfurter Börse am 20. Januar 1846.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neus Louisd'or	11	5	Laubthaler, ganse	2	43 1/2
Friedrichsd'or	9	47	Preussische Thaler	1	44 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	55	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	36	Hochhaltig-Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	27	Gering u. mittelhal.	24	12
Engl. Sovereigns	11	55	DISCONTO	4 1/2	—

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Kink, Hofmechanikus mit Tochter von Freiburg. Hr. Koller, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Pfeiffer, Kfm. von Nürnberg.

Im Englischen Hof. Hr. Zeitter, Fabrikant von Bremen. Hr. Westhoff, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Bohnenberger, Kfm. von Frankfurt. Hr. Luchfinger, Kfm. von Glarus. Hr. Beck, Kfm. von Hamburg.

Im Erbprinzen. Hr. Stähler von Ronsdorf. Hr. Wegmann, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Sohler, Kfm. von Gengenbach. Hr. Heil von Worms. Hr. Bengieser, Fabrikhaber von Pforzheim. Hr. Sonnenberg, Gutsbesitzer mit Fam. von Freiburg. Hr. Barring, Rent. aus England. Hr. Köber, Kfm. von Heilbronn.

Im goldenen Adler. Hr. Niederieder, Kfm. v. Zell.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Weber, Kfm. v. Meurs. Hr. Delher, Kfm. v. Aachen. Hr. Heidenheimer, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Graf Hagen, Rittmeister aus Oesterreich. Hr. Dinberg, Part. von Augsburg. Hr. Schönfeld, Rent. v. Wien. Hr. Marx, Rent. von Bern. Hr. Rothmann, Kfm. von Leipzig. Hr. Lasturcy, Rent. v. St. Petersburg. Fräul. Kentsch von Stuttgart.

Im goldenen Ochsen. Hr. Hellwig, Kaufm. von Bieberich. Hr. Ebinger, Kfm. von Worms. Hr. Kraus, Kfm. von Frankfurt.

Im goldenen Schiff. Hr. Weil, Kfm. von Rippenheim. Hr. Metzger, Pdm. v. Bachingen. Hr. Gahn, Kfm. v. Rültsheim. Hr. Dreyfuß, Gastw. v. Billigheim. Hr. Rosenfeld, Pdm. v. Hoffenheim. Hr. Daube, Kfm. daher. Hr. Lemle, Kfm. von Bretten. Hr. Kaufmann, Pdm. v. Lichtenau. Hr. Haas, Kaufm. von Rültsheim.

Im Nassauer Hof. Hr. Keder, Part. m. Sat. v. Ingweiler. Hr. Ellenbogen, Kfm. v. Auz. Hr. Ettlinger, Kfm. von Gondelsheim. Hr. Weil, Kaufm. von Bühl. Hr. Gumbel, Kfm. v. Edenkoben. Hr. Regensburger v. Eppingen. Hr. Kuhn, Kfm. v. Worms.

Im Pariser Hof. Hr. Lorber, Gastw. v. Kappel a. R. Hr. Metzger, Part. v. Genf. Hr. Boire, Rent. von Straßburg. Hr. Braun, Part. von Colmar. Hr. Kirchner, Part. v. Darmstadt.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Kester a. d. Schweiz. Hr. Hautmann, Kfm. v. Cöln. Mad. Neuert v. Stuttgart.

Im Rheinischen Hof. Hr. Schmidt, Pfr. von Schwarzbach. Hr. Hoß, Part. v. Steinbach.

Im Ritter. Hr. Hartmann, Direktor m. Fam. v. Urach. Hr. Schindler, Dekan v. Pforzheim. Hr. Dauer, Kfm. m. Sohn von Stuttgart. Hr. Goh, Kfm. daher. Hr. Weidenbach, Kfm. v. Löhningen. Hr. Freche, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Schesler, Expeditör v. Rastatt. Hr. Raumann, Kfm. v. Neustadt. Hr. Dufinger, Gastw. v. Unterwiesheim. Hr. Buch, Gastw. von Pforzheim. Hr. Ramon v. Mülhausen. Hr. Navortil, Kfm. v. Brünn.

Im Römischen Kaiser. Hr. Basler, Kfm. von Urloffen. Hr. Reible, Part. daher. Hr. Eghardt, Kfm. v. Heidelberg.

Im rothen Haus. Hr. Holz, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Braun, Part. v. Inshheim. Hr. Häber, Lehrer daher. Hr. Kanzler, Pfarverweser von Zimpfingen. Hr. Maier, Kfm. v. Mannheim.

Im Schwanen. Hr. Dulläus, Kfm. von Cöln. Mad. Lausmann v. Stettfeld. Hr. Binder, Pdm. von Weinheim. Hr. Wörle, Deconom a. d. Schweiz.

Im schwarzen Adler. Hr. Stehle, Kfm. von Wolfach. Hr. Ernst, Part. v. Freiburg.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Wardenyck von Bern. Hr. Meister v. Buchweiler. Hr. Dehler m. Fam. von Oberhammersbach. Hr. Beck von Freiburg. Hr. Malsch v. Bretten.

Im weißen Löwen. Hr. Durwächter, Lithograph v. Bretten.

Im wilden Mann. Hr. Hils, Pblsm. von Ulm. Hr. Starck v. Guttingen. Hr. Bloch, Pdm. v. Wiesloch. Hr. Schneider v. Heidelberg. Hr. Weiß von Wiesloch. Hr. Weber v. Sindelfingen.

Im Fähringer Hof. Hr. Lobstein, Kaufm. von Straßburg. Hr. Lange, Kfm. v. Isny. Hr. Fabricius, Militär von Landau. Hr. Horn, Fabr. von Hornberg. Hr. Hindenlang, Kfm. daher. Hr. Felder, Kaufm. von Leipzig. Hr. Deuter, Kfm. v. Augsburg.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Bierbrauer Höfle: Fr. Morstadt v. Lahr.